Reisegelegenheiten.

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW und YORK HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Cajüte nur $50.00.

Baltische Linie

Neue Linie der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.** zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Zwischendeck nur $20.50.
Durch nach Berlin, $21.30.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN UND NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise in neun Tagen zwischen
Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe, Sonnabends und Mittwochs von Bremen, Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants
Feuer Versicherungs Comp.
von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.
Charles Fischer.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Adolph Koch,
deutscher
Schön-Färber,
308 Penn Avenue,
gegenüber dem alten Günster Wohnhause.

Eine 36jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in **Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel** und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
439 Penn Avenue, in Frank Robling's Backsteinhaus.

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Lots zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet zwei Lots einzeln zum Verkaufe an, gelegen an der Green Ridge Seite von Adams Avenue. Näheres zu erfragen bei Dagobert Fetzer.

Zu verkaufen.

3 Acker Land, mit Haus und Stall sowie Kuh und 40 Hühner und sonstiges Geräthe. Nachzufragen bei W. Jacobs, auf No. 5 Berg.

Zu verkaufen:

Kraut—(früh, mittel, spät, roth,) Wiersing, Blumenkohl, Rothrüben und Tomatoespflanzen bei A. Conrad, 1220 Monsey Ave.

Zu Verkaufen

Ein Haus und zwei Lots sind billig zu verkaufen, bei Terence Cary, 816 Maple Straße.

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt—das weiße Sponge Mehl.

— Ein Dr. A. J. Ourt, Exekutivbeamter der Staats-Irren-Commission, war kürzlich hier, besuchte die verschiedenen Armenhäuser dieses Counties und gab dann seine Ansicht über die Systeme ab. Er empfiehlt u. A. eine Vereinigung sämmtlicher Armenasyle mit dem Hillside Armenhause—was Gott verhüten möge.

— Als Onkel Christ Zeidler und ein Herr Leonard Smith am Mittwoch von einer Spazierfahrt zurück kehrten, scheute das Pferd in der „Notch" und beide Insassen wurden aus dem Fuhrwerk geworfen. Christ entkam beinahe unverletzt, Smith hingegen erlitt einen Schädelbruch und sein Zustand soll gefährlich sein.

— Am Mittwoch Abend nach 8 Uhr wurden die Feuerleute des zentralen Stadttheiles probeweise alarmirt. In 1 bis 4 Minuten waren sämmtliche Companien an Ort und Stelle.

— Einige der Wilkesbarre und Scranton Baseballspieler verhauten sich am Samstag Nachmittag in dem hiesigen Parke. Erstere sollen die Schuld getragen haben.

— Herr Fred. W. Günster trat diese Woche eine Reise zu seinem Bruder John nach Laramie City, Wyoming Territorium, an und wird einen Monat abwesend sein.

— Samuel Wiggins, ehemals ein Mitglied des 132sten Pa. Regiments, starb am Sonntag im Alter von 60 Jahren im Hospital.

— Die öffentlichen Schulen schließen am Freitag.

☞ Schweizer-, Münster-, Eidam- und überhaupt alle Sorten Käse, bei Widmayer.

— Eine Frau Ellsworth, die an Gorden Straße wohnte, sprang am Samstag am Fuße von Vine Straße mit der Absicht in den Lackawanna, ihrem Leben ein Ende zu machen. Ursache: ein Saufbold als Gatte. Man rettete die Frau und wird für sie sorgen.

— Es heißt, daß man hier das Projekt in Erwägung ziehe, eine Armory (Waffensaal) zu bauen, die $150,000 kosten soll. Zu welchem Zwecke?

— In Sachen des spurlos verschwundenen Knaben Eugen Getz, der vor zwei Jahren in der Apotheke des Hrn. Carl Lorenz angestellt war und seit dem 11. Mai 1886 vermißt wird, sucht man jetzt nähere Ermittelungen anzustellen.

— Eine Gesellschaft Kohlenhändler von Albany, N. Y., besichtigt diese Woche die Kohlengegend von Honesdale bis nach Mauch Chunk.

☞ Der Frauen-Verein der Ersten Deutschen Bischöflichen Methodisten Kirche hat die Abhaltung eines „Erdbeeren- und Ice Cream-Festes" angeordnet auf Donnerstag und Freitag dieser Woche, Nachmittags und Abends in ihrer Kirche, Ecke Adams Avenue und Vine Straße.

Ticket-Inhaber wollen sich gefälligst die vorgenommene Veränderung im Lokal merken.

Eine angenehme, gesellschaftliche Unterhaltung steht in Aussicht.

— Die sogenannten Commencement Exercises der Hochschule finden am Freitag Abend in der Academy of Music statt und die Anzahl der Graduirenden beträgt vierzig, mehr als je zuvor. Die Namen derselben sind: Emil Bonn, William Connor, William McAndrews, William Luce, William Stanton, Fred. Fuller, Arthur LaMonte, Anna Broadbent, Helen Moir, Helen Philips, Bridget Carrol, Belle Thomas, Ella Jordan Ella Dougherty, Alice Carlyon, Lillie Daley, Dora Deyoe, Mary Evans, Sarah Devine, Mary Flynn, Katie Duggan, Emma Harie, Maggie Jamison, Hattie Smith, Lena Minich, Sarah McDonald, Maggie McDonald, Bulia Pettigrew, Grace Norton, Hannah Harris, Henrietta Sutto, Josie Rafter, Laura Rafter, Bertha Swartz, Claudia Williams, Anna Norton, Mary Kelly, Minnie Munson, Dibbie Silkman.

Die höchsten Nummern haben in der Reihefolge folgende Schüler: Hattie Smith, Lena Minich, William Stanton, Maggie Jamison, Hattie Sutto, Sarah McDonald, Claudia Williams, Anna Norton, Fred. Fuller, Laura Rafter.

☞ Wer seine Waaren billig einkaufen und dadurch ganz bedeutende Summen jährlich ersparen will, gehe nach dem Lackawanna Cash Laden des Herrn John L. Schröder in Lackawanna Avenue, wo er nicht nur die billigsten Preise, sondern auch die reichste Auswahl in der Stadt findet. Durch Einführung des Baarsystems kann Herr Schröder mit viel geringerem Nutzen arbeiten, als seine Konkurrenten, welche jährlich Tausende von Dollars an faule Kunden verlieren müssen. Die guten Kunden müssen in solchen Geschäften die Schulden der schlechten decken helfen. Man gebe Herrn Schröder einen Versuch und man wird sich überzeugen, daß man gut dabei fährt.

— Samuel Preston, Vater des Druckers Marshall Preston, starb am Mittwoch Morgen im Alter von 60 Jahren.

— Herr J. A. Scranton, Delegat des 11. Distriktes zur Chicago republikanischen Convention, reiste am Donnerstag Nachmittag mit Frau und Tochter dahin ab.

— A. R. Shepherd, W. C. Murdock, A. B. Stone und L. H. Scott von New York, Mitglieder der Vulcanite Pflaster Companie, waren letzte Woche im Wyoming Hause und bestreben sich, den Contrakt für die zu pflasternden Straßen zu erhalten. Es scheint, daß die Herren einige der hiesigen Bürger in ihre Corporation aufnehmen wollen, um auf diese Weise ihren Zweck besser zu erreichen.

— Die Gassen auf Sanderson Hill sollten unbedingt gepflastert werden, denn nach jedem Regen sind sie voller Schmutz und wenn der Straßenkommisser dort die Runde gemacht hat, kann er wieder vorne beginnen.

— In der Bellevue Grube in Bellevue verlor Lewis Jenkins am Freitag Nachmittag durch einen Kohlenfall von der Decke das Leben und sein Arbeiter entging nur mit Noth dem gleichen Schicksal. Jenkins war 52 Jahre alt und hinterläßt eine Familie.

— Die Brücke der Del. & H. Co. an Penn Avenue ist fertig und die die Straße vormals versperrenden Steinpfeiler werden abgebrochen.

☞ Frische Eier, 18 Cents per Dutzend, im Lackawanna Cash Laden, 522 Lackawanna Avenue.

☞ Die beste Sorte Patentmehl—$5.10, im Lackawanna Cash Laden, 522 Lackawanna Avenue.

☞ Deutsche Zwetschgen, 7 Pfund für 25 Cents, im Lackawanna Cash Laden, 522 Lackawanna Avenue.

— Mit dem Abriß des „Republican" Gebäudes ist man bis zur Fundamentmauer gelangt. Der Abriß derselben ist keine Kleinigkeit.

— Im Frühjahre ist es nothwendig, daß das Blut im menschlichen Körper einem Reinigungsprozesse unterzogen wird; dieses geschieht am leichtesten und billigsten durch Dr. August König's Hamburger Tropfen.

— Die „Free Preß" sagt, Charles Robinson sei von der Kandidatur für Scheriff zurückgetreten; hingegen sei George Kinback als Kandidat genannt worden. Das Blatt nennt Randolph Crippen für Prothonotar und Frank D. Collins für Congreßmann.

☞ Frische Butter in Rollen zu 21 Cents per Pfund im Lackawanna Cash Laden, 522 Lackawanna Avenue.

☞ Acht Stangen beste Seife für $1, im Lackawanna Cash Laden, 522 Lackawanna Avenue.

☞ Schultern, 9 Cents per Pfund, im Lackawanna Cash Laden, 522 Lackawanna Avenue.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— Dem Simon Shine wurden am Freitag in den Karrenwerkstätten die Finger der rechten Hand von einer Säge abgeschnitten.

— Die Bahnlinie entlang Mulberry Straße scheint sich zu bezahlen. Zwei Bahnwagen fahren jetzt.

— Die hiesigen öffentlichen Schulen werden diesen Freitag geschlossen.

— Prof Anton Ritzi, der allbekannte, machte am Donnerstag in Carbondale seinem Dasein ein Ende, indem er eine Dosis des bekannten Giftes „Rough on Rats" nahm. Wo er den Stoff bekam, ist nicht bekannt; er kam etwa um 9 Uhr Morgens nach dem Store von Richard McGown und kaufte einige Crackers; dann ging er auf die Brücke, schmierte dort eine Quantität des Stoffes auf die Crackers und aß dieselben. Dann begab er sich nach P. Lee's Sägemühle, wo sich die Wirkungen des Giftes bemerkbar machten. Dr. Kelly wurde gerufen und kehrte dann nach der Stadt zurück, um ein Gegenmittel zu holen; ehe er wieder bei dem Kranken ankam, war derselbe todt. Ueber Ritzi's Carriere etwas zu sagen, ist unnöthig, denn sein Lebenslauf ist hier zu wohl bekannt. Er war aus Baden.

— Als Geschworene dienen diese Woche Wm. Keiper von Scranton und Henry Beck von Archbald.

☞ Demokratische Abzeichen und Knöpfe in Brown's Bee Hive.

☞ Kinder-Cloaks und Anzüge in Brown's Bee Hive.

☞ Koffer und Reisetaschen, Schirme und Spazierstöcke in Brown's Bee Hive.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

☞ Würste in Kannen, Hummern in Gelee, saure Aale, bei Widmayer.

— In Taylorville wurde vor einiger Zeit ein Bau- und Spar-Verein gegründet, der einen guten Fortgang genommen hat; es sind noch einige Aktien abzugeben, und werden alle Diejenigen, welche solche haben wollen, ersucht, bei P. H. Koons, 1015 Süd Washington Avenue, vorzusprechen.

— Die jungen Republikaner haben die alte Odd Fellow Halle, über Fullers, als Clubhaus gemiethet.

☞ Wünscht ihr einen
Refrigerator?
Wasserkühler?
Kinderkutsche?
Hammock?
so sprecht vor und beseht unsern Vorrath und sucht einen heraus, der euch gefallen wird.
Coursen, Clemons & Co., 422 Lackawanna Avenue.

— Die an dem städtischen Gebäude beschäftigten fünfzehn Maurer verlangten am Montag eine Lohnerhöhung von 50 Cents und eine Stunde früher Feierabend am Samstag Abend. Da sie bisher einen Tagelohn von $2.50 erhielten, so verweigerte Herr Schröder ihr Verlangen und sie standen aus. Wahrscheinlich ist's den Herren zu wohl.

— Ein Maschinenhaus in der Calico Grube, Providence, brannte Montag Nachmittag nieder. Die Feuerwehr verhinderte weiteren Schaden.

— Auf Anregung des Vereins zur Wahrung der persönlichen Freiheit wird unter den Auspizien des Scranton Liederkranz eine Feier des Vierten Juli Seitens der Deutschen stattfinden. Die Feier wird in der Liederkranz Musik Halle abgehalten und das Programm später bekannt gemacht.

— Die Republikaner dieser Stadt werden die Nomination in Chicago durch eine Parade und Fackelzug feiern. Alle republikanischen Clubs sind ersucht, sich sofort vorzubereiten. Comites wurden in einer am Dienstag Abend in der Mayors Office abgehaltenen Versammlung ernannt.

— Die Hitze ist gegenwärtig schon nicht mehr schön!

— In Providence hat sich eine Cavallerie Companie organisirt.

— In elf gefüllten Wagen fuhren am Dienstag die Turner und ihre Freunde nach Jones Lake.

— Die Albany Kohlenhändler, etwa fünfzig an Zahl, kamen am Dienstag hierher und besichtigten alles Sehenswerthe.

— R. T. Black hat das dreistöckige Gebäude No. 22 Lackawanna Avenue an Wills & Higgins für $20,000 verkauft.

Liste deutscher Briefe.

A. Blolzer, Frau S. Faber,
C. Henrich, M. Hendler,
Edward Krebs, F. Male,
William Wagner, Frau L Warucke,
Frau Sussie Weiß.

Stadtrath.

Der Stadtrath hatte am Mittwoch Abend eine gemeinschaftliche Sitzung und eine Zuschrift des Mayors wurde verlesen, in welcher derselbe als Besichtiger der Kosten der Nivellirung von Meridian Straße und Meylert und Monsey Avenues die Herren C. W. Thompson, Dr. Oliver Chambers (13. Ward) und E. H. House (15. Ward) ernannte. Die Ernennungen wurden genehmigt. In einer weiteren Zuschrift machte der Mayor darauf aufmerksam, daß er den Weiterbau am Excelsior Schlauchhause verboten habe, da dasselbe schon jetzt unsicher sei.

Der Common Council war am Donnerstag Abend in Sitzung.—Die Penn Avenue Pflasterungsverordnung passirte zweite Lesung.—Ein Beschluß passirte, welcher die Bewohner von New Straße anweist, die Gassen zu pflastern.—Sonst war wenig von Bedeutung.

— Der Common Council, hielt am Dienstag Abend eine Sitzung, doch geschah wenig von Interesse.

Danksagung.

Für die so zahlreiche Betheiligung bei dem Leichenbegängnisse meiner dahingeschiedenen Gattin Frau Amalie Hildebrandt, geb. Naumann, sage ich allen meinen Freunden den innigsten Dank. Besonders danke ich dem Singchor der Kirche und dem H. P. Männerchor für den Vortrag ihrer tröstenden Gesänge in der Kirche und am Grabe, sowie Hrn. Pfr. S. C. Zettner für den ehrenden Nachruf und die ergreifende Leichenrede.

Achtungsvollst zeichnet der trauernde Gatte.
Heinrich W. Hildebrandt.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue

Roggen per Buschel	$	64
Hafer, do.		55
Welschkorn, per hundert	1	45
Bestes Waizenmehl, per Faß	6	25
Winter do. do.	5	50
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot, per 100 Pfd.	1	45
Kleie, do.	1	45
Middling, do.	1	45
Welschkornmehl, do.	1	45
Kartoffeln, per Buschel	1	00
Zwiebeln, neue do.	1	50
Bohnen, do.	3	00
Eier, per Dutzend		20
Butter, beste, per Pfund		25
Butter, mittelmäßig, do.		16
Käse, do.		15
Schmalz, do.		12
Schinken, do.		13½
Schultern, do.		10
Seitenstücke, geräuchert, do.		11
„ gesalzene, do.		11½
Heu, per Tonne	16	0½
Stroh, do	14	00

Neue Anzeigen.

Zahlt Eure Armensteuer.

Die Duplikate für Einziehung der Armensteuern für den Scranton Armendistrikt für das Jahr 1888 sind mir eingehändigt worden. Steuern werden entgegengenommen im Laden von Peter Daly, Dunmore, für das Borough Dunmore jeden Donnerstag von 5–8 Uhr Abends, für die 11., 12., 19. und 20. Ward in Cedar Avenue No. 415, zwischen 7 und 9 Uhr Abends jeden Montag, Mittwoch und Samstag, und für die übrige Stadt in der Office des Stadtschatzmeisters, im 2. Nationalbank-Gebäude, jeden Wochentag. Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Prompte Zahlung ist erwünscht. Solche, die ihre Steuern für 1887 nicht bezahlen, sollten dies sofort thun. Charles Neuls,
Scranton, 9. Juni, 1888. Collektor.

Gehet zu
H. D. Judd & Co.
für
Schlafzimmer und **Parlor Suits;**
ferner:
Bücherschränke, Sekretäre, Geschirrschränke, Stühle, Zusammenlegbare Betten, Office-Pulte, etc.
Großer Verrath, Verschiedenheit von Mustern.
Niedrigste Preise!
H. D. Judd & Co.,
133 Franklin Ave.

Arbeiter
Fortbildungs-Verein.

Die Versammlung am 30. Juni fällt aus. Die Nomination für Beamte ist am 23. Juni und die Präsidenten-Wahl am 7. Juli.
Paul Heinrich, Sekretär.

Anzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten und dem Publikum im Ganzen diene hiermit zur Anzeige, daß ich am Donnerstag, den 21. Juni, ein gemüthliches Sommernachts-Fest in August Wahlers' Garten abhalten werde, wobei ich mich besonders bestreben werde, allen Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten. Die beliebte Crystal Band wird die Tanzlustigen befriedigen. An guten Speisen und anderen Erfrischungen wird das Allerbeste vorhanden sein, um den inneren Menschen zu erlaben. Eintritt, 25 Cents.
Alle Friedliebende sind eingeladen durch
Bernhart Thauer.

Stiftungs-Fest und Ball
abgehalten von der
Genossenschaft der Freundschaft,
O. F. S., No. 10,
Montag, 25. Juni, 1888,
In Germania Halle.
Ticket für Herr und Dame, 25 Cts
Musik von Hoffmann's Streich Orchester.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
Ecke Nassau und Spruce Street,
(Tribune Building.) New York.
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Theo. H. Francke,
Apotheker,
223—Wyoming Avenue,—223
neben dem Barker Haus,
Scranton, Penna.

Rezepte bei Tag und Nacht sorgfältig zubereitet.
Es wird deutsch gesprochen.

J. A. Duckworth,
Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

F. W. Martin's
„Palace" Hotel,
233 & 235 Penn Ave.,
zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.

Rate, $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Austern und Wildpret in der Saison. Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

Bittenbender u. Co.
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Trinkt
Waldkönig-Bitters;
das Beste im Markte.

Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.

A. Dryfoos & Co.,
New York,
alleinige Fabrikanten.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.
Ferner. alle verschiedenen Arten von
Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Streichhölzchen.
Kaufet die
Anthracite „Parlor oder Schwefel" Streichhölzer,
fabrizirt von der
Scranton Streichholz Co.,
(limited).
Office und Fabrik: 309–320 Ray Aug Avenue, Scranton, Pa. Telephonverbindung. Capacität 600 Gros den Tag.

L. B. Powell & Co.
verkaufen die besten
Pianos und Orgeln,
die gemacht werden, auf
Monatliche Zahlungen,
Zu niedrigsten Preisen.
Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an
Wyoming Avenue.

Neues Schuh-Geschäft.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß er das Schuh- und Stiefel-Geschäft des Hrn. A. Zenke,
339 Penn Avenue,
übernommen hat und sich bestreben wird durch gute Waare und reelle Bedienung seine Kunden zufrieden zu stellen.
H. G. Diller.

Putzwaaren-Geschäft
von
Leah Jones,
No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133
neben dem Forest Haus

Die eleganteften und neuesten Muster von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmings, etc. Hüte nach jeder Façon gepreßt und besetzt.

STEINWAY

Gebrüder Guernsey
handeln in den besten
Pianos und Orgeln,
und sind im Stande, dieselben zu den niedrigsten Preisen für Baar oder gegen leichte monatliche Zahlungen zu verkaufen.
Das Reparatur-Departement ist das vollständigste. Kostenüberschläge für alle Arbeit werden gern gegeben.
Herr **Fred. L. Grambs**, früher von hier und zuletzt von Birmingham, Ala., steht jetzt mit diesem Hause in Verbindung und es wird ihm zur besonderen Genugthuung gereichen, seine alten Freunde zu sehen, und diese werden finden, daß seine Fazilitäten zur Befriedigung ihrer musikalischen Bedürfnisse unübertroffen sind.
Guernsey Bros.,
417 Lackawanna Ave.

Wayne County.

Honesdale. — Otto Schuller und Anna Lobb werden am 21. ds. in der Methodistenkirche getraut. — Stephen Torrey hat unserer Stadt an der oberen Frontstraße ein Grundstück für einen Park geschenkt.—Der Kaufmann A. Joseph hat kürzlich von einem Onkel in Rußland $25,000 geerbt. Er kann's brauchen!

— Zu Chapmantown, in Wayne County, ist ein neues Postamt unter dem Namen Avoy etablirt worden.

— August Bender und mehrere Andere versuchten am Sonntag Morgen in das Haus von Nickolaus Stäger in Honesdale zu dringen und da der Eingang verweigert ward, so trat Bender einen Theil der Thüre ein und wollte durch die Oeffnung schlüpfen. Stäger und Bodie, die inwendig standen, feuerten jetzt und eine Kugel traf Bender am Schädel, die andere am Halse; er stürzte sofort todt nieder. Stäger und Bodie sind verhaftet worden und erklären, in Selbstvertheidigung gehandelt zu haben. Eine andere Version geht dahin, daß die Beiden den Bender nach dem Hause gelockt hätten, um ihm aus dem Wege zu schaffen.

— Wir hatten seit Jahren St. Jakobs Oel stets in unserem Laden vorräthig, dasselbe hat sich hier stets gut verkauft. Wir empfehlen es immer, da wir überzeugt sind, daß es seine Schuldigkeit thut.—P. Bartlett & Son, Sterling, Mass.

Pittston.

— Das Butler Kohlenwerk dahier gerieth am Mittwoch in Brand und man fürchtete eine zeitlang, das Feuer würde den Brecher erreichen und zerstören. Den Angestellten und Bürgern überhaupt gelang es jedoch, das Feuer zu unterdrücken und der Schaden ist unbedeutend.

— Ein 4jähriges Kind von Edward Williams, von Welsh Hill in Pittston, erlangte auf irgend eine Weise am Mittwoch eine Partie Streichhölzchen und während es mit denselben spielte, geriethen sie in Brand und ehe Hülfe kam, war das Kind so schwer versengt, daß der Tod seinen Leiden bald ein Ende machte.

— H. H. Hughes, der bekannte Brauer von Pittston, starb am Donnerstag an dem Wyoming Camp Grunde. Er hatte sich vor etwa vier Monaten erkältet und sein Tod war die Folge.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Kapital.
1836.	Liverpool & London & Globe,	$36,875,000
1783.	Phönix, London,	5,721,000
1854.	Hamburg-Bremen,	1,400,000
1710.	Sun F. O., London,	1,712,000
1853.	Girard, Philadelphia,	1,263,000

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.
A. J. Norrman, Agent,
Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

R. Frischmann,
Polsterer und Möbel-Händler,
305 Spruce Straße.

Fertigt Parlor Suits an von $30 aufwärts, seidene Plüsch Parlor Suits von $60 aufwärts, Bett-Lounges von $10 aufwärts, einfache Lounges von $7 aufwärts. Matratzen von $3.25 aufwärts.

Möbeln jeder Art,
wie Betten, Bureaus, Bettsprings etc. zu den billigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Eugen Kleeberg,
No. 233 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität.
Elegantes Lager. .·. Billigste Preise.
Graviren auf Glas nach Bestellung.

Chas. P. Weichel, John C. Weichel.
Weichel's Hotel,
Gebrüder Weichel, - Eigenthümer.
Nachfolger von Philipp Weichel.
Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, rc.
Alle Bequemlichkeit für Reisende.
No. 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

A. W. Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte,
Champagner Cider,
Bier und Porter bester Qualität
auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.
726 und 728 Adams Avenue,
Telephon-Verbindung — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Frau Caroline Rhoads, die Gattin von Exscheriff Rhoads, starb am Mittwoch zu Harveys Lake im Alter von 65 Jahren.

— Der 65 Jahre alte Wittwer Edward Brennan, dessen Heimath Welsh Hill in Plymouth war, wurde am Donnerstag in seiner Scheuer (eine Meile von seiner Wohnung) todt gefunden. Man hatte ihn seit Montag nicht gesehen.

— Ein junger Italiener Namens Modesto Zadra ertrank am Sonntag in dem Susquehanna, nahe Mill Creek. Man bemerkte seine Lage, konnte ihn aber nicht retten.

— Während des Sturmes am Mittwoch traf ein elektrischer Schlag den Farmer William Bellas von New Columbus, als er eine halbe Meile von seiner Wohnung war. Bellas war 50 Jahre alt und hinterläßt eine Familie.

— Der jedenfalls halbverrückte B. Fred. Dilley von Kingston kehrte am Dienstag Abend zurück.

Pennsylvanische Nachrichten.

— General Gobin war am letzten Samstag in Reading, um die anempfohlene Stelle für das Feldlager der 3. Brigade in Augenschein zu nehmen. Ein Platz an Mount Penn, nahe der nördlichen Stadtgrenze, wurde dafür auserlesen, vorausgesetzt, daß die Stadt den Platz in gehörigen Zustand stellt, das Gepäck und Lager-Equipage dorthin befördert und einen Wasservorrath anbringt. Die Handels-Behörde von Reading macht Anstrengungen um das nöthige Geld dafür zu sammeln.

— Während Jacob Hebschman, ein Bauer von Lancaster County, mit Futterschneiden beschäftigt war, drang ein Heuhalm in seine Hand, wodurch Blutvergiftung eintrat und er daran starb.

— David Fenstermacker, von Rockland, Berks County, fiel kürzlich in den Keller hinab, wodurch er augenblicklich getödtet wurde. Er war der Vater von 16 Kindern und 88 Jahre alt.

Allerlei.

— Die Telephongesellschaft in St. Louis ist bereits vom hohen Rosse herabgestiegen. Sie hat eingewilligt, die Telephoninstrumente nicht „herauszunehmen", sondern die Entscheidung des Staats-Obergerichts über die Giltigkeit der städtischen Verordnungen abzuwarten, welche die Miethe auf $50 festsetzt. Bis zur Urtheilsfällung will sie sich mit obigem Preise begnügen. Entscheidet dann der Gerichtshof, daß die Ordinanz zu Recht besteht, so will die Gesellschaft auch in Zukunft mit $50 zufrieden sein. Wie man sieht, ist nur etwas Festigkeit nöthig, um die Monopolisten zur Unterwerfung zu bringen.

— Der republikanische National Convent trat am Dienstag in Chicago zur Nomination von Kandidaten für Präsident und Vize Präsident zusammen. Soweit scheint Sherman von Ohio der bevorzugte Kandidat für Präsident, doch hat auch Blaine zahlreiche Anhänger.

— Im westlichen Theil von Hancock County in Ohio ist eine bösartige und tödtliche Krankheit unter den Pferden—Schwarze Zunge genannt—ausgebrochen, und viele sind schon daran krepirt. Man thut alles Mögliche, um die Verbreitung der Seuche zu verhindern; die nach dem Ansteckungsbezirk führenden Straßen sind abgesperrt worden, und man spricht davon, alle darin befindlichen Pferde tödten zu wollen.

— In St. Louis hat letzte Woche das 25. Sängerfest des Nordamerik. Sängerbundes stattgefunden. Es betheiligten sich ungefähr 3500 Sänger.

— Eine wunderliche Auslegung, schreibt das „Cincinnati Volksblatt", hat das Owensgesetz in Youngstown, Ohio, erhalten. Dort holte sich am Sonntag ein Wirth aus seinem eigenen Lokale zwei Flaschen Bier, nahm dasselbe in seine Privatwohnung und trank es dort. Infolge dessen wurde er wegen „Uebertretung des Owensgesetzes" vor den Mayor der Stadt zitirt und zur Zahlung von $8.66 verdonnert.

— Die deutsch-lutherische Synode von Pennsylvanien, West-Virginien und Ohio, welche in Youngstown, Ohio, in Sitzung war, hat folgende Prinzipien-Erklärung in Bezug auf politische Prohibition angenommen: „Wir können als Kirche uns an der gegenwärtigen kirchlich-politischen (sogenannten) Temperenz-Bewegung nicht betheiligen, weil sie nicht unterscheidet zwischen geistigem und weltlichem Regimente, sondern Beide vermischt. Die Aufgabe der weltlichen Regierung ist es, das Laster auf gesetzlichem Wege zu verhindern, während es die Aufgabe der Kirche ist, den Menschen von der Knechtschaft der Sünde durch den Glauben an Christum oder auf evangelischem Wege zu befreien. Ein anderer Grund, warum die Kirche sich an der Bewegung nicht betheiligen kann, liegt darin, daß Letztere zwischen Gebrauch und Mißbrauch der Kreatur nicht unterscheidet. Kein von Gott geschaffenes Ding ist an und für sich zu verdammen, während jeder Mißbrauch desselben sündhaft ist und zum Verbrechen führt."

— Es besteht wohl nirgends ein Zweifel darüber, daß die „Gartenlaube" an der Spitze aller deutschen Familienblätter steht und daß keine andere Nation ein Blatt anzuweisen hat, welches sich auch nur annähernd einer gleichen Beliebtheit und Verbreitung auf dem ganzen Erdenrund zu erfreuen hätte. Der Grund für diese einzig bestehende Verbreitung des alten Familienblattes liegt in der Reichhaltigkeit und Gediegenheit desselben, von welcher auch die bisher erschienenen Hefte des Jahrgangs 1888 Zeugniß geben. Jedes einzelne Heft darf als eine musterhafte Leistung bezeichnet werden, welches, sowohl den Zwecken der Unterhaltung wie denen der Belehrung in vorzüglicher Weise Rechnung trägt. Das eben erschienene Halbheft 11 bietet neben der Fortsetzung des spannenden Marlittschen Romans „Das Eulenhaus" eine treffliche humoristische Novellette „Der Student von Salamanca" von Rosenthal-Bonin, ferner eine große Zahl fesselnder Artikel: „Aus Garibaldi's Memoiren" von H. Kurz, „Ein halbvergessenes Metall" von Th. Gampe, „Was uns der Büchertisch erzählt" von Rudolf v Gottschall, „Entfettung" von Prof. Dr. E. Heinrich Kisch u. s. w. Auch die Rubriken „Blätter und Blüthen" und „Allerlei Kurzweil" sind überaus mannigfaltig und unterhaltend. Der Bilderschmuck des Heftes ist so gediegen wie reich.

Ein Stich im Dunkeln

verfehlt bisweilen seinen mörderischen Zweck. Die hinterlistigen und feigen Angriffe, welche auf den guten Ruf von Hostetter's Magen-Bitters von Personen gemacht werden, welche betrügerischerweise billige und erhitzende Belebungsmittel als identisch mit jenem oder als „dasselbe Ding unter anderem Namen" oder „ebenso gut" hinzustellen versuchen, haben in den meisten Fällen für ihre Verüber, die grundsatzlos Spekulanten auf die Leichtgläubigkeit, tende Rückwirkung, indem sie deren Spekulationen mit einem verderblichen Mißerfolg abschließen lassen. Das Bitters ist eine reine, gesunde und vollkommene Arznei die in Folge ihrer Zubereitung Fieber und kaltes Fieber, galliges Wechselfieber, Dyspepsie, Verstopfung, Gallenleiden, Schwäche, Nervosität und Nierenbeschwerden gänzlich zu kuriren und zu verhindern vermag. Jedes seiner Ingredienzie ist von anerkannt mustergültiger Vorzüglichkeit im Gegensatz zu denen seiner Nachahmungen, und während diese auf Grund ihrer erhitzenden Eigenschaften auf Gehirn und Nerven [illegible] nachtheilig rückwirken, beruhigt [illegible] kräftigt es die beiden Organe. [illegible] Euch mit allein [illegible] schädlichen Nachahmungen nicht ein [illegible]

Weibel & Weisenfluh,
Praktische Schieferdecker,
817 W. Lackawanna Avenue.

Alle Sorten Schiefer vorräthig und beste Arbeit garantirt.

S. M. & H. C. Reynolds
12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Advokaten und Realeigenthum
. **Agenten.** *.*
Realeigenthum verkauft und umgetauscht Geld verliehen zu 6 Prozent, ohne Kosten für den Borger.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.

Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten rc.
☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	Aetna von Hartford	$ 9,500,000
1854.	Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.	London Assurance	16,600,000
1845.	Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Morris, Agenten.
Chas. R. Smith. A. W. Morris
2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenu

Walter's
deutsche
Dry Goods Handlung.

Ellenwaaren,
Seidenstoffe,
Putzwaaren,
Kleiderstoffe,
etc., etc.

Tischleinen und Servietten,
Feine leinene Handtücher,
Feine wollene Blankets,
Cashmir u. wollene Shawls
—in—
Walter's,
Deutschem Dry Goods Laden,
Coal Exchange Block.
No. 128 Wyoming Avenue

Eine kinderlose Ehe

ist gewiß eine überaus traurige Sache für manches Ehepaar. Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker," 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schillers: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet," wohl beherzigen, und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken, sowohl in deutscher wie in englischer Sprache, frei und sorgsam verpackt versandt. Adresse Deutsches Heil-Institut,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave
Zweiggeschäft in Pittston.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Ave.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

D. Bartholomew,
Fabrikant von Feinen
Pferdegeschirren, Etc.,
241 Wyoming Ave, Scranton.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.

Die Bar ist versehen mit den besten Weinen Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Deutsche
Delikatessen-Handlung.
Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren. Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und etrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Fritz Wyandt,
Praktischer Hufschmied,
widmet der Behandlung und dem Beschlagen von Pferden besondere Aufmerksamkeit.
Werkstätte:
Ecke von Centre Straße und Oakford Alley.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

E. Stegmaier & Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Das größte deutsche Möbel-Geschäft in der Stadt.

Halt gemacht in Lackawanna Ave. No. 221 und 223,
gegenüber Brown's Bee Hive, und besichtigt das
alte und verläßliche Möbel-Geschäft.

Die billigsten Preise, die sich mit guter Waare vertragen.
Keine geringe Waare wird gehalten.
Noch nie wurde in Scranton eine billigere und bessere Auswahl von Möbeln offerirt, wie einige nachstehend notirte Preise zeigen werden:

Ash Schlafzimmer Einrichtungen, 8 Stücke,	von $20 an aufwärts,
Parlor Ausstattungen, 6 Stück,	" 35 "
Eichen Schlafzimmer Einrichtungen, 8 Stücke,	" 30 "
Lounges,	" 7 "
Marmor-Tische,	" 7 "
Haar-Matratzen,	" 9 "
Ausziehtische,	von $4.50—$20.
Matratzen,	von $3.50 an aufwärts.

Eine große Auswahl von Rattan Stühlen an Hand; Stühle, Tische, kurz Alles was in die Möbelbranche gehört, um eine Wohnung einzurichten, zu Preisen, die euch überraschen werden. Kommt und überzeugt euch davon, daß wir meinen, was wir sagen.

Wm. Siffenberger, H. R. Brader, W. M. Host,
Eigenthümer.

Die obige Abbildung zeigt den Plan von U. G. Schoonmaker's Zusatz zu Dunnings, neun Meilen von Scranton, an der Linie der D. L. & W. und Erie und Wyoming Bahnen. Diese Lots, enthaltend von einem Viertel bis zu fünfzehn Acker, offeriren Vortheile für Kapitalanlage, ländliche Wohnungen, für Markt-Gärtner, und Jedermann, der gesunde und angenehme Wohnungen wünscht, die ihres Gleichen nicht um Scranton haben.

Warum denn Miethe bezahlen, wenn man eine Lokalität auswählt, wo Steuern leicht sind und du

deine Heimath eignen

magst und den Vortheil guter Schulen, reiner gesunder Luft und trotzdem so nahe Scranton, daß Arbeit oder Geschäft dadurch nicht unterbrochen wird.

Dieses Eigenthum wird zu mäßigen Preisen angeboten, mit leichten Zahlungen, und es wird jährlich im Werthe steigen.

Sprecht vor zu geeigneter Auskunft in meiner Geschäftsoffice in Dunnings.

U. G. Schoonmaker.